

## Das Märchen vom kleinen Drachen

Es war einmal ein kleiner Drache.. Ach, hier beginnen wir die Geschichte mal etwas anders....

„Huffffffff..... huuuuuuuffff... hhhhhhhuuuuffff“, nix, keine Flamme kam heraus. Der kleine Drache konnte und konnte es versuchen, er brachte einfach keine Flamme heraus. Er versuchte es mit ganz viel Luft im Bauch, er zog sich am linken Ohr, er kreiste über seinem linken Knie mit dem Finger, er stand auf ein Bein und versuchte es. Nichts half, es kamen bei jedem Versuch keine Flamme heraus. Schrecklich. Die anderen aus seiner Klasse konnte es schon alle, nur er nicht. Nicht mal ein Funke erschien, nichts.

Gut, wenn ich keine Flamme herausbringe, will ich auch kein Drache sein, sagte er sich und trottete bedrückt zum Höhlenloch, wo er mit seinem Bruder eine Schlafstätte eingerichtet hatte. Dann werde ich ein Chamäleon und färbe meine Haut wie die Umgebung. Doch der Gedanke, dass er deshalb verloren gehen könnte, machte ihm Angst und so überlegte er sich etwas anderes. Ja genau, rief er, ich werde ein Krokodil. „Wuhäää“ mach ich dann und schrei furchterregend herum so, dass alle Angst haben. Als er dann aber merkte, dass er ja viel im Wasser wäre, wurde es ihm doch unwohl. Ich kann ja gar nicht schwimmen, nein das ist auch keine gute Idee!! Er schlenderte weiter und stolperte dabei über eine Schildkröte. „He du“, rief diese und quälte sich ab, wieder auf ihre Beine zu kommen. Sie zappelte hilflos auf dem Rücken und hatte alle Mühe damit. „He du, bist ja ein tolles Kerlchen aber grad so über den Haufen rennen musst du mich nicht. Bitte hilf mir wieder auf die Beine zu kommen.“ Dem kleinen Drachen war es nicht recht und so half er ihr schnell. „Oh entschuldige Schildkröte, ich hatte grad eine sehr unruhige Angelegenheit in mir drin, ich war ganz wo anders. Aber wenn du schon da bist, sag mal, wie macht man das man Feuer spucken kann? Ich bin doch ein Drache und sollte das können??!“ Die Schildkröte musste ein Lachen verkneifen und versuchte sich an die vielen Feuerspuck-Versuche zu erinnern, die sie in ihrem langen Leben schon gesehen hatte. Grad einfach war es nicht, hatte sie beobachtet, aber einen konkreten Trick wusste sie ihm nicht mitzugeben. Sie sagte deshalb nur: „Schau kleiner Drache, du hast alles in dir angelegt. Jeder Griff und Trick den du können musst, sollte in deinen Genen angelegt sein. Ich denke nur, dass es nicht alles auf einmal kommt, deshalb bleibe einfach zuversichtlich und hör nicht auf zu üben bis du es hast.“

Der kleine Drache machte grosse Augen, so eine Antwort hätte er nicht erwartete. „Alles angelegt“ wiederholte er. Hmm, das tönt ja spannend, dachte er. Er bedankte sich bei der alten Schildkröte und watschelte weiter. „Alles Angelegt“, wiederholte er immer wieder und zog nun etwas beruhigter Richtung Höhlenloch...